

Theatergruppe der KLB erspielte 550 Euro für Mukoviszidose-Forschung

Obersüßbach. Nach der letzten Aufführung konnte die Spielleiterin der Theatergruppe der Katholischen Landvolkbewegung Obersüßbach, Else Friedl, 550 Euro an Cornelia Hacker für die Mukoviszidose-Stiftung übergeben. Dies war der Erlös aus dem Kartenverkauf, aus dem von jeder Erwachsenenkarte ein Euro zu Gunsten dieses sozialen Zweckes gespendet wurde.

Die Spieler hatten sich viel Mühe gegeben um unter der Regie von Else Friedl das Lustspiel "Dem Himmel sei Dank" von Bernd Gombold gut auf die Bretter zu bringen. Und sie wurden dafür auch mit viel Applaus belohnt.

Neben den erfahrenen Spielern Maria Radlmeier, Brigitte Loibl, Jessica Loibl, Thomas Friedl, Lorenz Ostermeier, Stefan Simbürger spielten heuer gleich 5 Neulinge mit. Dies waren Heidi Langwieser, Christina Wiczorek, Edith Patzinger, Thomas Haimerl und Hans Patzinger.

Das Stück spielte im Keller eines Pfarrhofs. Dort führt die Haushälterin Olga, gespielt von Maria Radlmeier das Regiment. Der Pfarrer, alias Hans Patzinger, ist bemüht, mit teilweise ungewöhnlichen Methoden, Geld für die dringend nötige Kirchenrenovierung zu sammeln. Er wird dabei unterstützt vom rührigen Messner Johannes, gespielt von Lorenz Ostermeier, der ihm hilft beim nächtlichen Kartenspiel dem hiesigen Bauunternehmer das Geld für die Renovierung abzuspielen. Gerade, als der Pfarrer seine neue Idee verwirklichen will, Zimmer im Pfarrhaus zu vermieten, schickt der Bischof seinen Domkapitular, gespielt von Thomas Friedl, um die seltsamen Vorfälle zu untersuchen. Erst bringt die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Engel, alias Heidi Langwieser ihre Nichte Uschi, gespielt von Christina Wiczorek, zur Vorbereitung auf das Kloster ins Pfarrhaus. Schon sieht der Freund von Uschi, alias Thomas Haimerl seine Chance sich ebenfalls im Pfarrhaus einzumieten. Die quirlige Aerobic-Lehrerin Heidi, alias Jessica Loibl bringt zusätzlich Schwung ins Pfarrhaus. Schließlich mieten sich noch der schüchterne Hans Messmer, alias Stefan Simbürger und die Handarbeitslehrerin Heidemarie Rosenfeld, alias Edith Patzinger im Pfarrhaus ein, um sich über eine Partnervermittlung kennenzulernen. Für jede Menge Aufregung sorgt zusätzlich die Frau des Messners, Emma, gespielt von Brigitte Loibl.

Zum Schluss der letzten Aufführung konnte Regisseurin Else Friedl den stattlichen Betrag von 550 Euro an Frau Cornelia Hacker aus Furth überreichen. Sie leitet das Geld weiter an die Stiftung zur Mukoviszidose-Forschung in München.

Die stellvertretende Vorsitzende der KLB Obersüßbach, Karin Haimerl, bedankte sich anschließend noch mit einem kleinen Geschenk bei allen Spielern, bei der Initiatorin Else Friedl, den Helfern in der Maske Claudia Gutschalk und Martina Ostermeier, der Requisite Astrid Draxler, dem Tonmeister Karl Rusam für die hervorragende Beschallung und der Gastwirtsfamilie Rothmüller für die freundliche Aufnahme und Bewirtung. Ein besonderer Dank ging noch für die Abwicklung des Kartenvorverkaufs an den Getränkemarkt Johann und Maria Noderer und Karin Haimerl

